

bis roten Fleckchen, dazwischen feine graurote Unterflecken. Glanzlos. — Gelege 2. $30,5 \times 22,1$ mm = 0,44 g + $35,2 \times 22,8$ mm = 0,52 g.

12. *Aplonis cantoroides* Gray. Wanggar, Geelvinkbai. Fast glanzlos hellblau mit hellbraunen und violetten Flecken, die etwas rundlich und meist ziemlich groß sind und wenig dicht, mehr gedrängt am stumpfen Ende stehen; grün durchscheinend. $26,0 \times 20,0$ mm = 0,31 g.

Vorläufiges über die ornithologischen Ergebnisse der Expedition Stein 1931—32.

II. Zur Ornithologie des Weyland-Gebirges in Niederländisch-Neuguinea¹⁾.

Während seines Aufenthaltes im Weylandgebirge, den er selbst im Journal für Ornithologie 1933, p. 253—310 mit großer Anschaulichkeit geschildert hat, legte Herr GEORG STEIN, begleitet von seiner Gattin und zwei javanischen Präparatoren des Buitenzorger Zoologischen Museums, eine Sammlung von 1300 Vogelbälgen an. Die Bearbeitung dieser wertvollen Ausbeute ist erfolgt, aber es wird noch einige Zeit vergehen, bis sie im Druck erscheinen kann. Es scheint daher angezeigt, einige der als neu erkannten Vogelformen hier in vorläufigen Diagnosen bekannt zu geben.

Lonchura castaneothorax uropygialis Stresemann & Paludan.

Am ähnlichsten der im östlichen Australien lebenden Rasse *L. c. castaneothorax* (Gould), aber helle Säume der Oberkopf-Federn breiter und grauer; gelbes Lipochrom der Bürzelfedern teilweise von Phaeomelanin verdrängt, Kehle und Kopfseiten tiefer schwarz, Ohrdecken ohne schmale helle Schaftstriche. Bei der östlich benachbarten Form *L. c. sharpii* (Madarász) ist der Oberkopf noch heller, weißlicher, der Bürzel noch bräunlicher (mahagonibraun). 9 Exemplare.

Typus: ♂ ad., Unterer Menoo 300 m, 3. August 1931, G. STEIN leg. Nr. 2602.

Lonchura tristissima hypomelaena Stresemann & Paludan.

Unterseite im Gegensatz zu den beiden anderen bisher beschriebenen Rassen (*tristissima* Wallace und *calaminoros* Reichenow) tief schwarz statt bräunlich schwarz, Oberseite viel dunkler braun. 6 Exemplare.

1) I. Zur Ornithologie der Insel Waigeu. Orn. Monatsber. 41, 1932, p. 13—18. — Vgl. ferner: Ornithologische Ergebnisse der Expedition STEIN 1931—32: Die Vögel von Waigeu, von Numfor und von Japen (= Jobi); Novit. Zool. 38, 1932, p. 127—247.

Typus: ♂ Kunupi 1200 m, 21. September 1931, G. STEIN leg.
Nr. 2178.

Ptiloprora erythropleura dammermani Stresemann & Paludan.

P. erythropleura erythropleura (Salvadori) ist auf das Arfakgebirge beschränkt. Bei der Rasse des Weylandgebirges sind die Zentren aller Federn der Oberseite schwärzer und ihre Säume sind graulicher, nicht olivgrünlich. Die Unterseite ist tiefer grau und die Federn sind hier nicht so hell gesäumt. Körperseiten tiefer rotbraun. Iris hellgrün oder grüngelb, nicht rot oder rotbraun wie bei der Nominatform. 13 Exemplare. Benannt zu Ehren Dr. K. W. DAMMERMANS, Direktors des Zoologischen Museums zu Buitenzorg, der die Expedition STEIN tatkräftig gefördert hat.

Typus: ♂ ad., Sumuri 2200 m, 23. August 1931, G. STEIN leg.
Nr. 1896.

Pycnopygius cinereus dorsalis Stresemann & Paludan.

Oberseite viel dunkler als bei *P. c. cinereus* Sclater aus dem Arfakgebirge und *P. c. marmoratus* Sharpe aus dem östlichen Neuguinea, von letzterem zudem noch unterschieden durch völligen Mangel weißer Endsäume der Brustfedern und den grauen (selten weißlichen) Bauch. 6 Exemplare.

Typus: ♀ ad., Kunupi 1300 m, 11. Oktober 1931, G. STEIN leg.
Nr. 1785.

Eulacestoma nigropectus clara Stresemann & Paludan.

Von *Eu. n. nigropectus* wie folgt unterschieden: ♂ ad. Große Flügeldeckfedern ohne olivgrüne Säume. Schwingen tief schwarz (statt „fuscous brown“). Außere Armschwingen schwarz, nur mit Andeutung olivgelber Säume (statt „brown, the feathers edged with olive“). Kopflappen rundlich oval statt zipfelförmig. — ♀ ad.: Unterseits deutlicher weiß und grau quergebändert. 5 Exemplare.

Typus: ♂ ad., Kunupi 2000 m, 9. Oktober 1931, G. STEIN leg.
Nr. 1861.

Dieser seltene und schöne Vogel sei benannt nach Frau CLARA STEIN der tapferen, unermüdlichen Begleiterin und Gehilfin ihres Gatten auf seiner beschwerlichen Expedition.

Zosterops minor rothschildi Stresemann & Paludan.

Wie *Z. m. minor* von Japen, aber mit deutlichem Augenring aus weißen Federchen; in dieser Beziehung an *Z. m. chrysolaeama* sich an-

schließend, bei dem der Augenring indessen noch deutlicher ausgeprägt ist und der zudem eine schwärzliche Stirn hat. 1 Exemplar.

Typus: ♀ ad., Mt. Derimapa, Gebroeders, 29. Juni 1930, SHAW MAYER leg. Nr. 86.

Melanocharis longicauda chloris Stresemann & Paludan.

Wie *M. l. captata* Mayr (Saruwaged-Gebirge), aber ohne den großen weißen Fleck an der Innenfahne der äußersten Steuerfeder. Von *M. l. longicauda* Salvadori (Arfak-Gebirge) durch größere Intensität des gelben Lipochroms der Unterseite und der Axillaren abweichend. 4 Exemplare.

Typus: ♂ ad., Kunupi 1200 m, 22. September 1931, G. STEIN leg. Nr. 2340.

Rhagologus Stres. & Palud. (genus novum).

Typus und einzige Art: *Pachycephala leucostigma* Salvadori, ein Vogel, der bisher mit Unrecht in die Insektenfresser-Gattung *Pachycephala* gestellt oder gar unter die am Boden laufenden *Pachycephalopsis*-Arten eingereiht worden ist. Nach den Feststellungen des Herrn STEIN nährt er sich von Beeren; dem entspricht es, daß die Borsten am Schnabelwinkel, die bei *Pachycephala* kräftig entwickelt sind, eine sehr starke Reduktion erfahren haben und nur noch in Spuren erhalten blieben. Jugendkleid der *Pachycephala*-Arten rotbraun, von *Rhagologus* dagegen dem Alterskleid gleich gefärbt.

Poecilodryas cyana atricapilla Hartert & Paludan.

Unterschieden von *P. c. cyana* (Arfak-Gebirge) durch etwas tiefer blaue Ober- und Unterseite und schwärzlicheren Oberkopf, von *P. c. subcyanea* (östliches Neuguinea) durch viel schwärzlicheren Oberkopf. 16 Exemplare.

Typus: ♂ ad., Kunupi 1300 m, 11. Sept. 1931, G. STEIN leg. Nr. 1970.

Monarcha frater kunupi Hartert & Paludan.

Unterscheidet sich von *M. frater frater* (Arfak-Gebirge) durch etwas tiefer graues Brustband und ebensolche Oberseite, sowie größere Ausdehnung der schwarzen Färbung. Die schwarze Stirnbefiederung dehnt sich auf dem Oberkopfe bis an den Hinterrand der Augen aus und umfaßt das Auge wie bei *M. f. periophthalmicus*. Von dem ausgedehnteren Kehlfleck zieht ein schmaler schwarzer Streifen unter den Ohrdecken hin. Die bei *M. f. frater* ganz grauen Brustfedern haben bei *M. f. kunupi* schwarze Basen, die in der Mitte nicht ganz verdeckt sind. — Von *M. f. periophthalmicus* (Sattelberg-Stücke verglichen) durch

ganz schwarze (nicht breit grau gesäumte) innere Armschwingen, mehr ausgedehntes Schwarz auf dem Oberkopfe, dunkler graue Oberseite und schwarze, statt graue, längste Oberschwanzdecken unterschieden. 2 Exemplare.

Typus: ♂ ad., Kunupi 1500 m, 8. September 1931, G. STEIN leg. Nr. 1985.

Crateroscelis robusta steini Stresemann & Paludan.

Vermittelt zwischen *Crateroscelis sanfordi* Hartert vom Wandammen-Gebirge und den übrigen Formen der Gruppe *Crateroscelis robusta*. Kehle nur um ein geringes heller als die übrige Unterseite. Diese ist „Tawny Olive“ gefärbt, während sie bei *sanfordi* den Farbton „Raw Umber“ hat und *robusta* etwa zwischen „Vinaceous Buff“ und „Avel-laneous“ steht (Namen nach RIDGWAY, Nom. Col.). Oberseite etwas heller als bei *robusta*, aber nicht so stumpf bräunlich wie bei *sanfordi*. Weibchen wie das Männchen gefärbt. 16 Exemplare.

Typus: ♂ ad., Kunupi 1800 m, 11. Oktober 1931, G. STEIN leg. Nr. 2028.

Crateroscelis nigrorufa blissi Stresemann & Paludan.

Von der Nominatform abweichend im Alterskleid durch den schwärzlichen, leicht oliv verwaschenen Bauch (der bei *nigrorufa* rostfarbig ist wie die übrige Unterseite) und etwas tiefer schwarze Oberseite. Jugendkleid stark unterschieden: bei *blissi* unterseits schwarz, bei *nigrorufa* rostfarben. 8 Exemplare.

Typus: ♂ ad., Kunupi 1700 m, 19. September 1931, G. STEIN leg. Nr. 2023.

Androphobus Hartert & Paludan (genus novum).

Typus und einzig bekannte Art: *Androphilus viridis* Rothschild & Hartert. Die neue Gattung steht *Androphilus* Sharpe ziemlich nahe, aber der Schnabel ist viel höher, sein First breiter, das Nasalfeld ist nach vorn zu tiefer eingedrückt, der Lauf ist relativ kürzer und viel kräftiger, auch die Zehen und besonders deren Krallen sind viel stärker, Schwanzfedern stärker zugespitzt.

Rallicula leucospila steini Rothschild.

♀ ad.: Unterschieden von *R. l. leucospila* durch die viel geringere Zahl und andere Gestalt der hellen Flecken, den helleren Oberkopf und den rotbraunen, nicht schwarzen Hinterhals und Vorderrücken; von *R. l. forbesi* durch den braunschwarzen, nicht braunroten Unter-rücken und Bürzel. Flügel 103 mm. 1 Exemplar.

Typus: ♀, Kunupi, 18. September 1931, G. STEIN leg. Nr. 2914.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsberichte](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Vorläufiges über die ornithologischen Ergebnisse der Expedition Stein 1931—32 43-46](#)